



Gabriela Mathieu, Monika Pecoraro, Ester Mana Tettamanti, Barbara Volkart, Rita Jahr, Trudy Walker, Maria Schaffter, Luciano Stampa (v.l.n.r.).

Das Frauenjodelchörli Embrach wendet sich dem modern geschriebenen Jodelgesang zu

Das seit über sechzig Jahren bestehende Embracher Chörli ändert seinen gewohnten Kurs. Der klassische Stil weicht modern geschriebenem, melancholischem Jodelgesang.

Dieter Wenger

Aktuell setzt sich das neu zusammengestellte Chörli aus neun Frauen inklusive Dirigentin und einer musikalischen, männlichen Begleitung an der Bassgeige zusammen. Dies um auch mit tieferen Instrumententönen Akzente zu setzen.

Die Neuausrichtung umfasst nebst einer spürbaren Intensitätssteigerung auch neue, im Frauenchorsatz komponierte Noten. Dieser Wandel setzt auch die Altersbandbreite von einst 60-75 Jahren zu heute mit 40-55 Jahren deutlich in neue Dimensionen. Der Aspekt der zeitgerechten Verjüngung, zusammen mit neuzeitlichem Gesangsstil, stellen vor allem männlich gleichgesinnte Equipen vor

grosse Nachwuchsprobleme. Einzelne Männerchorgruppen stehen gar vor dem Aus.

Das Frauenjodelchörli Embrach bereitet sich wöchentlich auf ihre Auftritte vor. Besonders intensiv wird an der Stimmbildung und Atemtechnik gearbeitet. Dabei spielen Harmonie und Rhythmik eine zentrale Rolle. Es gilt: Bei allen Darbietungen wo und wann auch immer diese stattfinden, steht die Freude am Singen, sowie die Kameradschaft stets im Vordergrund.

Bestnoten am Jodelfest in Davos

Ein weiteres Attribut untermalt die «Kursänderung» des Frauenjodelchörli zusätzlich: Die Auftrittsform. Nicht nur in Vollbestand und Gruppenstärke, auch im Duett, Terzett und Quartett tragen die Frauen ihre Stimmen vor. Sofort wird klar, dass der traditionelle, einheitliche Trachtenlook mit individuellen Trachten ergänzt wurde und je nach Darbietungsart in Variationen getragen wird.

Auch in diesem Jahr trat das Frauenjodelchörli Embrach an verschiedenen Anlässen auf: Kirchen-



Gabriela Mathieu ist Dirigentin und 1. Jodel.

Fotos: Dieter Wenger

konzerte, Stubete, Spital- und Altersheimsingen, Vernissagen, aber auch Geburtstagsständchen sowie Eidgenössische Jodlerfeste standen auf dem Programm. An letzterem – in Davos ausgetragen – waren die Jod-

lerinnen besonders erfolgreich. Sie wurden mit der Bestnote 1 ausgezeichnet.

Das nächste grosse Etappenziel ist das Nordostschweizerische Jodlerfest in Gossau SG in zwei Jahren.

Das Frauenjodelchörli Embrach wurde am 13. Juli 1951 gegründet

Am 13. Juli 1951 trafen sich sechs singfreudige Frauen in der Stube von Familie Ganz-Schuler. Ziel und Zweck waren allwöchentliche Proben unter der Leitung von Herr Ganz.

1952 - Schon bald hat sich das kleine Grüppli vergrössert und so hielten sie am 24. Juli 1952 die erste Probe im neuen Gemeindehaus, Station Embrach. Am 22. September 1952 gab es eine ausserordentliche Versammlung. Bestimmung des Vorstandes und Statuten. Sie einigten sich auf den Namen «Frauen-Quartett Heimatklang Embrach».

1953 - Am 31. Oktober fand die erste Generalversammlung statt.

Man beschloss dem Nordostschweizerischen Jodlerverband (NOSJV) beizutreten.

1954 - Erste Teilnahme an einem Jodlerfest. Tenue: Weisse Bluse, schwarzer Jupe und schwarze Schuhe.

1955 - Erste Teilnahme an einem Eidgenössischen Jodlerfest, damals in Fribourg.

1956 - Erste Gesangsprobe mit neuem Dirigenten Kurt Süss.

1957 - Erste Abendunterhaltung im Gemeindehaussaal Freienstein.

1959 - An der Generalversammlung vom 14. März wurde beschlossen, den Beinamen «Heimatklang» wegzulassen und unter dem Namen «Frauendoppelquartett Embrach»

aufzutreten.

1960 - Erstes Ausland-Engagement in Pfullingen im Neckartal.

1962 - Auftritt im Radio-Studio Zürich. Von sechs Liedern wurden letztlich zwei aufgenommen.

1965 - Auftritt in einer Live-Sendung für «Stadt und Land» mit drei Liedern.

1966 - Am 19. Februar konnten wir die erste Abendunterhaltung im neuen Gemeindehaussaal in Embrach durchführen.

1972 - Teilnahme mit zwei Liedern an der Direktübertragung «Kaffi-Chränzli» von Radio-Zürich in Embrach.

1976 - 25-jähriges Bestehen des Frauen-Jodeldoppelquartetts. Höhe-

punkt war ein zum Anlass stattfindendes Jodelkonzert im Gemeindegemeinschaftssaal mit der Jodelvereinigung Zürcher-Unterland (damals neun Jodelclubs) und der Alphorn- und Fahnschwinger-Vereinigung.

1979 - 25 Jahre Mitgliedschaft im NOSJV

1980 - Auftritt im Radio Studio Zürich mit fünf Liedern für eine volkstümliche Sendung.

1981 - Jodlerfest in Burgdorf mit Fernhaufnahme eines Wettliedes

2001 - Grosses Fest: 50 Jahre Frauen-Jodelchörli Embrach

2007 - Neue Trachtenschürzen
2011 - 60 Jahre Frauen-Jodelchörli Embrach